

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Juli 2019 14:24

Jetzt muss ich mal nachfragen, heißt "Ghostwriter im universitären Bereich", dass du wissenschaftliche Arbeiten verfasst, die dann nicht unter deinem Namen erscheinen?

Und werden sie dann anonym veröffentlicht oder erscheinen sie unter einen anderen Namen? Letzteres wäre wohl zumindest wissenschaftlich nicht redlich.

Aber rechtlich einwandfrei soll es sein? Womöglich, weil man sich vom "Empfänger" bestätigen lässt, dass er die Arbeit, die zufällig das gleiche Thema hat wie seine Masterarbeit nicht als die seine ausgeben wird? Und wenn er es doch tut, ist der Ghostwriter ganz erstaunt und enttäuscht? So ein Blödsinn.

Mir egal, wie das juristisch zu bewerten ist. Es ist eine Sauerei sonders gleichen gegenüber denen, die redlich ihre Abschlüsse erwerben. Ich kann mir übrigens auch nicht vorstellen, dass es ich bei derlei Tätigkeit um amtsangemessenes verhalten handeln soll. Der TE wird schon wissen, warum er sein schmutziges Geschäft nicht als Nebentätigkeit angezeigt hat.

That said, glaube ich aber vielmehr, dass auch wir auch in diesem Thread einem Troll aufgesessen sind.